

## **Pflegekinderdienst**

Wir unterstützen Sie bei dieser verantwortungsvollen und wertvollen Aufgabe.

Wir bieten Ihnen,

- ◆ Ausführliche Informations- und Vorbereitungsgespräche
- ◆ Eine umfassende Schulung für Ihre Aufgabe als Pflegeeltern
- ◆ Die Möglichkeit der Teilnahme an Fortbildungen
- ◆ Beratung und Unterstützung bei allen Fragen und auftretenden Schwierigkeiten
- ◆ Pflegegeld für die Versorgung und Betreuung Ihres Pflegekindes

Haben wir Ihr  
Interesse  
geweckt?

**Wir möchten Ihnen Mut machen, sich mit dem Thema Pflegekinder zu beschäftigen.**

**Näheres erfahren Sie bei Ihrem örtlichen Jugendamt.**

Ihre Ansprechpartner\*innen im Pflegekinderdienst:

**Silke Kirsch**

02222-9437 5464  
Silke.Kirsch@Stadt-Bornheim.de

**Marco Ashauer**

02222-9437 5413  
Marco.Ashauer@Stadt-Bornheim.de

**4 Amt für Kinder, Jugend und Familien**

Brunnenallee 31  
53332 Bornheim

Telefon: 02222-9437 0 (Zentrale)  
Fax: 02222-9437 5454

E-Mail: Jugendamt@Stadt-Bornheim.de  
www.bornheim.de

Kinder...  
...suchen  
Pflegeeltern



## Pflegekind

Jedes Kind hat den Wunsch, behütet in seiner Familie aufzuwachsen.

Dies ist nicht immer möglich, weil...

- ◆ Eltern nicht in der Lage sind, ihre Kinder ausreichend zu versorgen
- ◆ Eltern zeitweise oder auf Dauer erkrankt sind
- ◆ Kinder in ihren Familien vernachlässigt werden
- ◆ Sie psychische oder physische Gewalt erfahren haben

## Pflegeeltern

**Pflegeeltern sind Menschen...**

- ◆ ...unterschiedlicher Herkunft und Kulturen, die Kindern für kurze Zeit oder auf Dauer ein neues Zuhause geben können
- ◆ ..., die das Kind mit seiner Lebensgeschichte annehmen
- ◆ ..., die sich vom Kind an die Hand nehmen lassen
- ◆ ..., die dem Kind Zeit, Geborgenheit und Schutz bieten
- ◆ ... die Gefühle der Kinder wahrnehmen und als berechtigt annehmen
- ◆ ..., die sich einführend verhalten
- ◆ ..., die das Kind nicht gleich erziehen, sondern sich aufmerksam, fragend, forschend und geduldig verhalten

## Wir erwarten von Ihnen, dass ...

- ◆ Sie über Erfahrung mit Kindern verfügen
- ◆ Sie im Interesse des Kindes bereit sind, die Lebenswelt der Eltern zu akzeptieren
- ◆ Sie Besuchskontakte des Kindes zu seiner Familie unterstützen
- ◆ Sie die Liebe und die Bindung des Kindes zu seinen Eltern annehmen und wertschätzen
- ◆ Sie zur Zusammenarbeit mit dem Jugendamt bereit sind

